

## **Dringlichkeitsantrag**

der Abgeordneten **Georg Schmid, Renate Dodell, Joachim Unterländer, Dr. Thomas Zimmermann**, Annemarie Biechl, Gudrun Brendel-Fischer, Hermann Imhof, Christa Matschl, Lydia Pflanz, Ingeborg Pongratz, Berta Schmid, Sylvia Stierstorfer, Peter Winter und **Fraktion CSU**

### **Fünf Bedingungen zur Sicherung der medizinischen Versorgung in Bayern**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene in den gesundheitspolitischen Verhandlungen mit allem Nachdruck dafür einzusetzen, dass im Rahmen stabiler Beitragssätze

1. die Vergütungsreform so gestaltet wird, dass über länderspezifische Besonderheiten den niedergelassenen bayerischen Vertragsärztinnen und Vertragsärzten vom 1. Januar 2009 an das bisherige Honorarvolumen gewährleistet und im weiteren Verlauf ein Vergütungszuwachs eröffnet wird;
2. unverzüglich ein den Vereinbarungen und gesetzlichen Vorgaben entsprechendes Gutachten zur Konvergenzklausel vorgelegt und die Umsetzung der Konvergenzklausel gewährleistet wird;
3. der Finanzausgleich zwischen den Krankenkassen anhand von Morbiditätsrisiken (Morbiditätsorientierter Risikostrukturausgleich) nach den gesetzlichen Vorgaben und unter Mitwirkung des Wissenschaftlichen Beirats erarbeitet wird;
4. die Insolvenzfähigkeit der gesetzlichen Krankenkassen rechtlich zufrieden stellend gelöst wird;
5. der Vorrang des eigenständigen Verhandlungsmandats der Hausärzte im Rahmen der hausarztzentrierten Versorgung durch Änderung des § 73b SGB V sichergestellt wird.

Sind diese Voraussetzungen nicht erfüllt, wird die Staatsregierung aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass der Start des Gesundheitsfonds verschoben wird.

Außerdem wird die Staatsregierung aufgefordert, sich jeglicher Änderungen hinsichtlich der Konvergenzklausel zum Nachteil Bayerns, wie sie zuletzt die Bundesgesundheitsministerin vorgeschlagen hat, zu widersetzen.